



**EUDR**

# **Aktueller Umsetzungsstand in der Wertschöpfungskette Papier**

**DIE PAPIERINDUSTRIE**

09. Oktober 2024

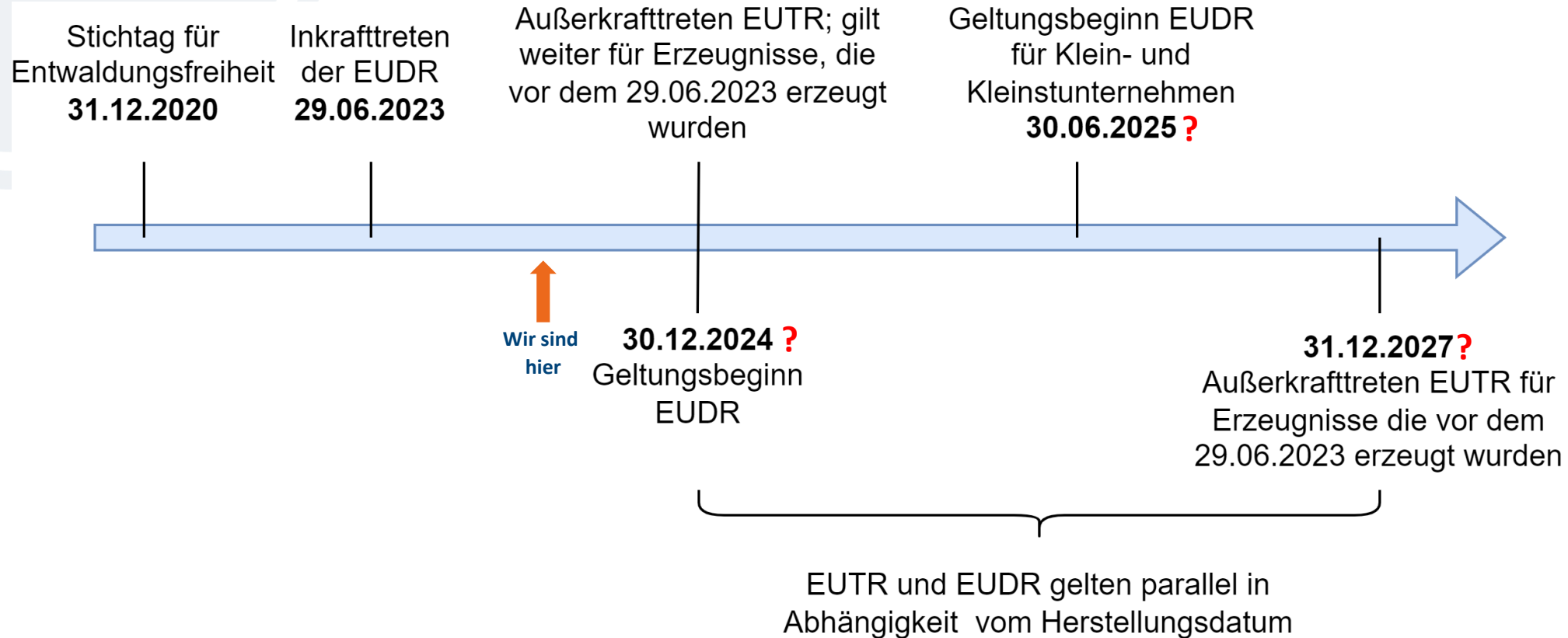
Maximilian Küster, Referent Rohstoffe und Kreislaufwirtschaft



DIE PAPIERINDUSTRIE

# Was ist die EUDR?

## Timeline

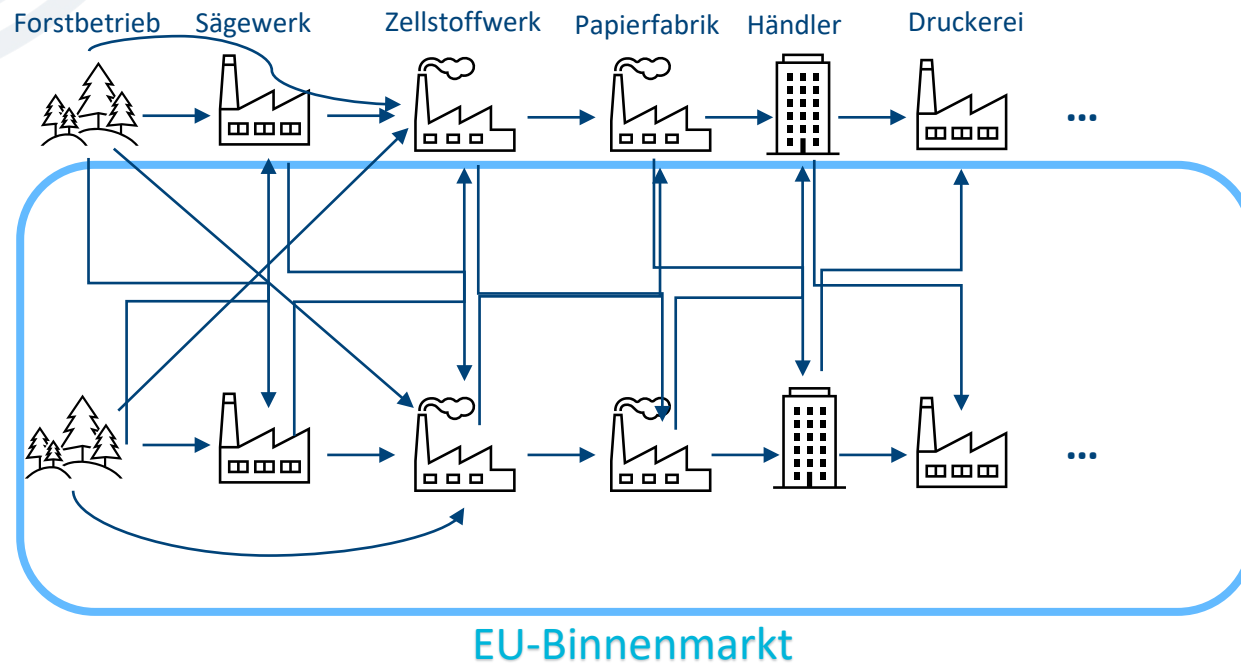


# Wertschöpfungskette Papier

## Durchmischung an vielen Stellen



# Wertschöpfungskette Papier



## Komplexe Lieferkette:

Importe, Exporte, Re-Importe an jeder Stelle möglich

# Umsetzungsstand, Probleme und Fragen

## Forst

- Grundlage des aktuellen Informationsstands ist die Handreiche für Waldbesitzer
- Mehrere Möglichkeiten, wie Waldbesitzer Holz in Verkehr bringen können, insbesondere auch für Kleinprivatwaldbesitzer über Forstbetriebsgemeinschaften
- Unternehmen der nachgelagerten Lieferkette können als Bevollmächtigte auftreten, wovon einige Zellstofferzeuger Gebrauch machen werden

# Umsetzungsstand, Probleme und Fragen

## Forst

- Insbesondere deutsche Waldbesitzer lehnen Verordnung mehrheitlich ab, u.U. wird es zu Beginn Probleme geben, mit der Verordnung konforme Rohstoff zu beziehen
- Weite räumliche und zeitliche Aggregierung erhöht Risiko beträchtlich → Sanktionen?



# Umsetzungsstand, Probleme und Fragen

## Zellstoff- und Papierfabriken

- Einige Unternehmen geben an, am 30. Dezember in der Lage zu sein, EUDR-konforme Produkte zu liefern
- Andere mit der Umsetzung noch relativ weit am Anfang, auch wegen der sehr unklaren Informationslage
- Im Import zum Teil erstmalige Erfüllung der Sorgfaltspflicht durch die Lieferanten, entweder mit Niederlassung in EU oder gültiger EORI-Nr.
- Einige Nicht-EU-Lieferanten drohen Lieferung einzustellen



# Umsetzungsstand, Probleme und Fragen

## Zellstoff- und Papierfabriken

- Minimal werden Referenznummer und Verifikationsnummer weitergegeben
- Wenn Lieferant nicht KMU-ist, wird i.d.R. nur eine Nummer und eine Verifikationsnummer weitergegeben, kann allerdings durch Beschränkungen des IS mehr werden
- Da zumindest das Zellstoffwerk in der Regel nicht-KMU ist, ist nicht mit einer massiven Datenflut zu rechnen
- Die Weitergabe erfolgt zum Beispiel über den Lieferschein, größere Datenmengen zum Beispiel digital als CSV





# Umsetzungsstand, Probleme und Fragen

## Import, Export und Re-Import

- Im Import ergeben sich bei Zellstoff weiter große Datenmengen, bei Papier noch viel mehr, die voraussichtlich die aktuell vorgesehenen Grenzen des IS überschreiten
- Export ist für nachgelagerte Marktteilnehmer als unkritisch anzusehen
- Re-Import aktuell schwer/ nicht umsetzbar, da im Re-Import nach aktuellem Kenntnisstand Geokoordinaten beim Import notwendig sind!



## Zu klärende Fragen aus Sicht der Papierindustrie

- Wie wird mit Rohstoffen umgegangen, die im Übergangszeitraum produziert wurden, aber nach Geltungsbeginn importiert werden?
- Wie können Re-Importe ermöglicht werden?
- Welche Abgrenzungsverfahren sind bei nicht leer laufenden Systemen (z.B. Hackschnitzelhaufen) erlaubt?
- Welche Informationen müssen nachgelagerte Marktteilnehmer tatsächlich speichern und weitergeben?



## Zu klärende Fragen aus Sicht der Papierindustrie

- Wie werden Sorgfaltserklärungen abgegeben, die die Grenzen des IS sprengen?





Vielen Dank!

09. Oktober 2024

Maximilian Küster, Referent Rohstoffe und Kreislaufwirtschaft

**DIE PAPIERINDUSTRIE e. V.**

Markgrafenstraße 19 10969, Berlin

T +49 160 3279266- [www.papierindustrie.de](http://www.papierindustrie.de)

